

Kind (Edelweiss), Abhingen von Kommerzienräten u. Der „Stamm- und Angeld“... (Edelweiss) war durch eine Unkennbarkeit...

Der „Edelweiss“ verabschiedet am Sonntag, den 4. Juli, nachmittags, einen Ausflug nach Bieditz (Gothausen, zur Bieditz).

Geisenheim, 30. Juni. Nachdem am letzten Sonntag die hiesige Fremden- u. 25-jähriges Jubiläum gefeiert hatte...

Bieditz, 30. Juni. Die Traubenblüthe ist hier im Allgemeinen als glücklich beendet zu betrachten.

Vermischtes.

Kontraste des Lebens. Die ehemalige Hofdame der Kaiserin... (Kontraste des Lebens) Die ehemalige Hofdame der Kaiserin...

Ich sah zu den erkrankten Kindern des Geliebten empor... (Ich sah zu den erkrankten Kindern des Geliebten empor)...

Der „Wolter-Schrei“. Ueber die Entführung des beim... (Der „Wolter-Schrei“) Ueber die Entführung des beim...

Heine Chronik. Auf dem alten Friedhof in Reusbach u. d. Nordt wurde... (Heine Chronik) Auf dem alten Friedhof in Reusbach u. d. Nordt wurde...

Die... (Die) ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 30er's Reichsbank-Disconto 3 %.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for 'Eisenbahn-Actien', 'Bergwerks-Actien', 'Prior-Obligations', and 'Industrie-Actien'.

Preussische Renten-Pfandbriefe

1836 gegründet, unter besonderer Aufsicht... (Preussische Renten-Pfandbriefe) 1836 gegründet, unter besonderer Aufsicht...

Erdbeeren

Jeden Quantums, täglich frisch, sind zu den billigsten Tagespreisen... (Erdbeeren) Jeden Quantums, täglich frisch, sind zu den billigsten Tagespreisen...

Gold u. Silber

... (Gold u. Silber) ...

Wiesbadener Tagblatt vom 30er's

-Bahn-

1 am hiesigen Platze. ... (Wiesbadener Tagblatt vom 30er's -Bahn-) 1 am hiesigen Platze. ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

... (Text block) ...

**Verspätet eingetroffene
Sommerschuhe
braune Stiefel und Schuhe
für Damen und Herren
weit unter Preis.**

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,
16. Langgasse 16.



Permanente Automaten-Ausstellung
in Edison's Phonographen, Sineskopfen, Phonotimen, Musik-
Schau, Scherz- und Verkauf- u. Automaten. 4007
Täglich geöffnet. - Abwechslendes Programm.
Eintritt frei für Jedermann.
Wilh. Kappes, Taunusstraße 22,
Bezir. der deutschen Automaten-Gesellschaft **Stollweck & Co.**
Wiesbadener A. H. S. C.
Jeden Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr, am reservirten
Tisch im Nonnenhof: Zwanglose Zusammenkunft der
Mitglieder des H. K. S. C. 8120

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.
**Eingetragene Genossenschaft mit
unbeschränkter Haftpflicht.**
Nachdem der erste Director des Vereins, Herr C. Brück,
aus Gesundheitsrücksichten sein Amt auf den 1. Nov. d. J.
gebündigt hat, haben wir hiermit die Mitglieder zu einer
**außerordentlichen
General-Versammlung**
auf Freitag, den 2. Juli, Abends 8 1/2 Uhr, in
den Saal des „Teutschen Hofes“ (Goldgasse) ein.
Tagesordnung:

1. Neuwahl eines ersten Directors an Stelle des aus-
scheidenden ersten Directors, Herrn C. Brück.
 2. Coenit- u. Neuwahl des zweiten Directors.
 3. Coenit- u. Neuwahl eines weiteren Vorstandmitgliedes.
 4. Genehmigung der den Vorstandmitgliedern zu ge-
wöhnlichen Besoldungen und der von dem neu-
gewählten weiteren Vorstandmitglied zu leistenden
Caution v. 6 § 23 des Statuts.
- Wir bitten dringend um recht zahlreiche Be-
theiligung an der Versammlung, damit in Erledigung
der Tagesordnung der Wille eines möglichst großen Theiles
der Vereinsmitglieder zum Ausdruck kommt. F 403
Wiesbaden, 21. Juni 1897.
**Der Aufsichtsrath des Vorschuss-Vereins
zu Wiesbaden.**
Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Dr. Alberti, Vorsteher.

Frauen-Krankenkasse. Statut v. 14. bis 60. Lebensjahr.
Wochenbeitr. u. Sterbefällen. Unterstützung in Krankheits-
Fällen. Aufnahme bis zum 60. Lebens-
jahr. Beitrag 500 Mt.
Frauen-Sterbekasse. - Annahmen für beide Klassen jederzeit
bei den Vorstandmitgliedern **Frauen Becht, Altdammstr. 6,**
Berghof, Hirschstr. 26, Meuss, Burgstr. 47, Kern, Sebanstr. 13,
Löw, Marktpl. 3, Meyer, Walramstr. 25, Opfermann,
Schellmüller, 44, Reiter, Sebanstr. 1, H. Ries, Weidbergstr. 11,
Schwartz, Hirschstr. 7, Spiess, Schellmüllerstr. 36, Unverrath,
Welschstr. 44. F 397

Preussische Renten-Vericherungs-Anstalt.
1836 gegründet, unter besonderer Staatsaufsicht lebend.
Vermögen: 100 Millionen Mark. Rentenversicherung zur
Erhöhung des Einkommens. 1896 gezahlte Renten: 3,713,000 Mt.
Kapitalversicherung (für Ausländer, Militärdienst, Studium).
Offentliche Sparkasse. Geschäftspläne u. nähere Auskunft bei:
Herrn H. v. **Karenberg** in Gießen, Rheinstraße 20, Herren
Feller & Gecks in Wiesbaden. F 41

Erdbeeren
Jeden Quantums, täglich frisch, sind zu den billigsten Tagespreisen
zu haben **Stichgasse 13, Blumenladen, u. Wollmühlstr. 14.** 7720

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine
Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt.
Carl Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 6189

Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt, Färberei und Reinigung, Laden Gr. Burgstrasse 4 nahe der Wilhelmstrasse. Fabrik und Laden Walramstr. 10, Wiesbaden. 7876

**Wasserheilanstalt Stuhans
Hofheim i. Taunus.**
Seine Kuffalt (bis 30 Patienten) für Erholungsbedürftige
Rheumalgie, Chronisch-Krank, bei Rückenkrank. (Grütes-
franke angegliedert). Familienanfall. 1. Mai bis 1. Nov.
Pros. franco. F 50
Dr. N. Schulze-Kahleiss.
Bad-Bildungen. Die Hauptquellen: **Georg-
Lenen-Curlee** sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung
bei Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Magen- und Darms-
leiden, sowie Störungen der Blutmischung, als **Gichtarthritis,**
Wiesbaden u. Verfaulung 1893 883,000 Flaschen. Aus feiner der
Curlee werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende
angefälschte **Wiesbaden** Salz ist ein künstliches, zum Theil
unlösliches Salz. Schriften gratis. Anfragen über das Bad
und Wohnungen im **Badhotel** an **Georg Lenen** Hof-
erlebet: Die Inspektion der **Wiesbaden Mineralquellen**
Actien-Gesellschaft. (Wiesb.-No. 14316) F 4

**Fernsprech-Anschluss
No. 568.**
Rosenthal & David,
Engl. Magazin,
38. Wilhelmstrasse 38.

**Möbel
und Betten,**
größte, anerkannt billigste
Bezugsquelle.
Johs. Weigand & Co.,
26. Marktstraße 26
(Drei Könige).
Stuhlen, Johannesstuhlen, Stuhlbecken, Tisch
geschützt, fernübergeben beim **Höfner** Marktstraße 43.

**Becker's
Radfahr-Bahn.**
Grösste Lern- u. Übungsbahn am hiesigen Platze.
Schiersteinerstr. zwischen 4 u. 4a, links.
Ca. 4000 Qmtr. Flächengehalt.



Ankleide- und Toilette-
Räume etc.
**Unterriht für Damen
und Herren** durch geübtes
Personal gegen mässiges
Honorar. Geöffnet un-
unterbrochen von Morgens
früh 7 Uhr bis Abends
8 Uhr.
Fr. Becker,
Kirchgasse 11.
Telephon 520.
General-Vertreter der weltberühmten
Dürkopp-Fahrräder „Diana“
mit undurchdringlichen Pneumatik-Reifen,
sowie anderer deutscher, englischer und
amerikanischer Fahrräder nur 1. Ranges
für Damen und Herren. 6949
Grösste Reparatur-Werkstätte. Ersatz- u. Ausstattungsstücke.

**Gelegenheitskäufe
in neuen Möbeln.**
Kaufverzeichneter Posten neuer Möbel in nur guter
Qualität gelangt von heute bis 15. Juli zu den dring-
lichsten außerordentlich billigen Preisen zum freihändigen
Verkauf.
Eine eleg. Schlafzimmer-Einrichtung Nr. 700, ein-
hochleg. Brunnkrant in Pastander (Ein-
schaffungspreis Nr. 750) jetzt Nr. 350, 1 hochleg.
Rococo-Brunnkrant (Einschaffungspreis Nr. 500)
jetzt Nr. 220, verschiedene reichgeputzte Büchse
Nr. 140, feiner Verticours Nr. 40, Schreibe-
tisch Nr. 23, Kleiderchränke zum Aufhängen Nr. 29,
Stuhlleisten Nr. 52, Ausrichtische Nr. 26, Bilder-
spiegel mit Erleucht. Nr. 20, Kommode Nr. 25,
sowie alle Arten Betten, Sophas, Garnaturen und
alle übrigen Möbel entsprechend preiswerth.
Anfertigung sämtlicher Polsterwaaren in eigenen
Werkstätten aus nur gutem Material.
Garantie für sämtliche von mir gelieferte Möbel.
**Möbel-Magazin
Ferd. Marx Nachf.,**
S. Kirchgasse 8.

Gold- u. Silber-Waaren und Uhren
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter.
Langgasse 3, 1 Stiege.
Grosses Lager. Kein Laden.

Ausnahme-Preise

für
Mädchen- u. Knaben-Garderoben.

Von heute bis zum 15. Juli werden
sämmliche Mädchen-Kleider. Jaquettes, Kragen und Mäntel,
ge, Paletots und Blousen,
am zu raumen, auffallend billig verkauft.

Winter- Jaquettes, -Mäntel, Winter-Kleider für Mädchen,
Anzüge, Paletots und Havelocks für Knaben
werden zur Hälfte des früheren Preises verkauft.

Auswahlsendungen finden nicht statt. — Verkauf nur gegen Baar.

S. Hamburger

Specialität Kinder-Confection, Langgasse 11.

S. Guttman & Co.,

Webergasse 8.

Wiesbaden.

Webergasse 8.

Etablissement

für Damen-Kleiderstoffe — Leinenwaaren — Gebild — Damen-Wäsche — Elsässer
Weisswaaren — Unterröcke — Morgenroben — Damen- und Kinderschürzen.

Donnerstag, den 1. Juli,

eröffnen wir zum Zwecke der vollständigen Räumung sämmtlicher im Laufe der Saison sich in ganz enormen Mengen an-
gehäuften **Reste und Restbeständen** aus allen Abtheilungen des Lagers einen grossen

Reste - Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten
auffallend billigen Preisen.

Zur bequemsten Ansicht der Käufer sind auf Tischen ausgelegt

Reste von

einfarbigen und gemusterten Fantasie-Kleiderstoffen — schwarzen, dichten und
halbklaaren Modestoffen — schwarzen u. couleurten Crépons, Mohairs u. Barèges —
schwarzer Seide — Seiden-Foulards — Mousseline — Blousenstoffen — Morgen-
roben und Unterrockstoffen

in Metermaassen von 2—8 Meter,

passend für Kinderkleider, Costumeröcke und Costume.

Reste und Restbestände

von Damen-Wäsche — Gebildwaaren — Hemdentuchen — Siamosen — Tisch-
tüchern — Servietten — Handtüchern — Pelzpiqué — Bettstoffen — Damasten für
Plumeaux — Gartendecken — Theegedecken.

Grosse Posten feine Damast-Tischtücher und Handtücher
besonders billig!

Schluss dieses Ausverkaufs Dienstag, den 6. Juli c.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 299. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 1. Juli.

45. Jahrgang. 1897.

(84. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Risnet.

Original-Roman von George Fleming.
Kostümliche Uebersetzung.

„Ich verzehe Ihnen, Campbell, weiter — aber ein wenig rasch.“
„Von meinem Blase aus konnte ich durch die Zweige sehen und bemerkte eines jener gräßlichen Weiber der Eingeborenen, ein Kind auf ihrer Schulter sitzend, ein Stück Holz in den Lippen, einen Ring durch die Nase gezogen, drei blaue Tätowierungszeichen an Stirn und Stirn — eine jener Figuren, die man häufig sieht, nur etwas häßlicher als gewöhnlich. Mit einer Hand zog sie ihren blauen Rock über den Mund, mit der anderen hielt sie einen Zweig mit Früchten, wahrscheinlich ihm einem mir unerschwinglichen Gewächs zum Kauf anbietend. „Livingston,“ rief ich plötzlich — „beim Zeus, das ist ja Blase!“ — Blase!“ rief Arthur, „ja wahrhaftig, er spricht mit sich selbst, eliert etwas; seien wir stille, um weiter zu hören. Auf einmal sehen wir Blase aufstehen.“ erzählte Arthur jetzt weiter, „und einige Früchte von dem Zweige pflücken. Wie froh bin ich, fuhr er mit sich selbst redend fort, daß die Anderen nicht hier sind. Sie haben keinen Sinn für Poesie, kein wahres Gefühl.“

Schwören wir einen heiligen Eid,
Im Lotusland zu leben und —

„Sie mögen sagen, was Sie wollen,“ antwortet ihm eine andere Stimme, ich finde den Geschmack der Lotus einfach gräßlich.“ — Nun ist es mein alter Grundsatze, unter keiner Bedingung ein Wort zu sagen; deshalb, sobald ich Miß Campbell's Stimme erkannte und merkte, daß Blase nicht allein sei, klopfte ich Tom auf die Schulter und machte ihm ein Zeichen, fortzugehen. Natürlich mit seiner gewöhnlichen Gleichgültigkeit fing er seinen Fuß in einem Zweig der stehenden Mimose —

„Und kam mit einem unbedachtigen Satz über den Busch hinüber gerade in die Mitte der interessanten Gruppe wie ein gefallener Engel, der ins Paradies einbricht. Die Eingeborenen schrien und lachten; die Rotosfen drangen mit ihren Stäben auf mich ein, Gerty summte eine Melodie und Blase bot mir an, mit seine Stütze zu zeigen, drehte aber das Oberste nach unten vor Schrecken.“

„Janwohl,“ fiel Gerty, die inzwischen wieder heraufgekommen war, lachend ein — „nur Mr. Livingston kam ganz gemächlich durch das Loch, das Tom gemacht hatte und näherte sich Hauptmann Blase mit ernstem Gesicht: „Sehen Sie, Blase, sagte er, das ist Alles schön und gut, wenn Sie diese Pflanze lieben; das nächste Mal aber, wenn Sie eine junge Dame zum Lotus-Essen einladen, so rathe ich Ihnen als Freund, ihr etwas Pfefferes als grüne Abzinsungsbeobachtung anzubieten!“ Dachte Dir nur, Bell, die abgeseulichte Frau hatte uns Abzinsung zum Essen gebracht!“

„Ja muß gesehen, daß ich die Früchte auch recht schlecht fand,“ bemerkte Blase, „ich dachte, es sei ein ägyptischer Geschmack und man könne sich an ihn gewöhnen, so gut wie daran, Oliven zu essen.“

„Wie kam sie denn dazu, auch die Früchte anzubieten?“ fragte Kate.

„Nun, die Eingeborenen hörten auf Blase's Unterhaltung und schlossen aus seiner Lebhaftigkeit, daß er ein wenig geistesgestört sei und wollten ihn durch ihre Gabe heilen!“ erwiderte Arthur lachend.

Blase war aufgestanden und durchschritt das Dack, eine Melodie pfeifend.

„Haben Sie unser Chamäleon schon gesehen, Miß Hamlyn?“ fragte er, sich Bell nähernd mit einer Schachtel in der Hand, „wir laufen es gestern. Ist es nicht ein sonderbares kleines Thier?“

Das Chamäleon war eine häßliche, kleine Eidechse von hellgrüner Farbe. Der Mund lag aus, als ob er mit einem scharfen Messer geschliffen worden sei und war kaum zu bemerken, die Augen hatten einen stierenden Ausdruck, wie man ihn bei alten Leuten findet, die ins Leben schauen, ohne ein besonderes Interesse an demselben zu haben.

Kamele, Keltane und Chamäleons dünkten mir wie Geschöpfe einer anderen Welt, die vernachlässigten, mit ihren Zeitgenossen zu sterben und die dies stets feither bereuen,“ bemerkte Bell.

„Haben Sie nie gesehen, welche schöne Augen das häßliche Kamel hat?“ fragte Arthur. „Wenn ich je einer Frau ein Kompliment sagen wollte, so würde ich ihre Augen mit denen eines Kamels vergleichen. Sie — ich meine die Kamele, nicht die Frauen — haben einen dunkeln, stierenden Blick, der zum Mitleid bewegt. Sie scheinen ängstlich zu forschen, ich will nicht wissen, wie häßlich sie sind. Wenn ein altes Kamel in der Straße mich auf solche eine Weise anblickt, so fühle ich immer das Bedürfnis, zu ihm hinzugehen und zu sagen: „Sei heiter, alter Bursche, wir verstehen uns; wir wissen, es ist nicht Deine Schuld!“

„Da, jetzt sieht es braun aus,“ sagte Gerty, das Chamäleon mit ihren Fingerspitzen berührend; „das macht, weil es auf Deinem blauen Kleid ist. Wir versuchten gestern alle Farben mit ihm; — hellgrün ist aber die einzige häßliche, die anderen sehen unklar und schmutzig aus.“

„Ich bin ganz enttäuscht; ich dachte, ein Chamäleon sei viel schöner,“ bemerkte Tom.

„Nun, da ist ja der Befehlshaber, wo kommt der denn her?“

„Ich denke, Mr. Campbell hat Papa überredet, seine homöopathische Medizin zu versuchen. Ich sehe, er hat die Büchse.“

„Nun, Ihr junges Volk, wie geht es?“ fragte Mr. Campbell, die Treppe hinaufkommend. „Ich denke gut — Keiner fühlt das Bedürfnis etwas hierzulassen zu nehmen? Etwas als ein Schutzmittel gegen das Klima? Ich habe gerade Ihren Vater besucht, Miß Bell; er ist ein wenig fiebernd, er wird aber bald wieder hergestellt sein. O, Mr. Livingston, sind Sie auch da? Das ist mir sehr gelegen. Mr. Hamlyn hat sich entschlossen, in Abu Simbel zu halten und nicht bis zum zweiten Katarakt zu gehen. Das sind noch 40 Meilen, und obgleich wir bei gutem Wind diese Strecke in einem Tage zurücklegen könnten, ist es ebenso gut möglich, daß wir bis Bahd Haldah allein eine Woche gebrauchen. Darum hat Mr. Hamlyn, der sich nicht stark genug zu einer noch weiteren Reise fühlt, beschlossen, morgen schon zu halten.“

„Ich weiß schon, Mr. Hamlyn sprach mit mir heute Morgen darüber,“ antwortete Arthur rasch.

„Wir werden Ihre Gesellschaft vermissen, wenn Sie aber den Katarakt gern sehen möchten, so denke ich, wird

Tom schon ein Plätzchen für Sie finden. Es soll mir ein Vergnügen sein, Sie mitzunehmen, wenn Sie Ihrerseits mit einem bescheidenen Raum zufrieden sein wollen.“

Mr. Livingston dankte herzlich, lehnte aber ab, da er nicht wünschte, daß man sich um seine Willen einschränke; auch könne Mr. Hamlyn seiner bedürfen.

„Die Sache ist sehr klar,“ bemerkte Miß Campbell rathselhaft denelnden Abend. „Welche Sache ist klar, Gerty?“ fragte ihre Cousine neugierig. „Aber Miß Campbell gab kein Aufklärung.“

14. Kapitel.

Die alte Geschichte.

Es ist halb fünf Uhr Morgens. Miß Hamlyn ist noch zu Bett, fest schlafend und träumend. Sie sieht sich in einer endlosen Halle, zu deren beiden Seiten Steinfiguren sitzen, die sie anstarrten, als sie an ihnen vorbeiging, um den Ausgang zu erreichen. Es scheint Bell, als ob Arthur sie erwartete, wo das Tageslicht ihr entgegensteht; sie will zu ihm eilen, aber ihre Füße sind beschweren, sie kann dieselben kaum erheben, und wenn sie es thut, so fallen sie mit lautem Geräusch wieder zu Boden. Miß Hamlyn wacht davon auf, öffnet die Augen; Jemand klopfte an die Salontür. „Gleich fünf Uhr, Miß, Zeit aufzustehen,“ sagt Ibrahim, nochmals klopfend.

„Schon gut, ich bin wach. Sind wir dort?“ fragt Bell. „Ja, Miß, schon seit halb zwei — das andere Boot, es geht weiter, es hat sehr guten Wind jetzt.“

„Haben Sie Mr. Livingston schon gesehen?“

„Mr. Livingston ist bald fertig.“

„Sagen Sie ihm, daß ich in zehn Minuten angezogen sein werde.“

Sie zündet ihre Hängelampe an, zieht sich rasch an, obwohl noch halb schlafend. Als sie im Begriffe ist, ihr Haar unter dem Hute zu bergehen, kommt Ibrahim nochmals an die Thür. „Mr. Livingston sagt, Zeit genug. Sie nicht eilen, Miß; sehr kalter Morgen; Sie müssen nehmen diesen Shawl.“

„Sehr gut.“
Der Himmel war noch dunkel, als Miß Hamlyn aus ihrer Kabine kam und vorsichtigen Schrittes die Salontür öffnete. Ein Tugend verummte Figuren lagen auf dem unteren Deck, in lange, braune Mäntel gehüllt. — Oben waren die Bezüge von den Divans abgenommen und die Kissen in Haufen zusammengelegt.

Miß Hamlyn setzte sich auf einen derselben nieder, zog ihren Pelzmantel fest an sich und erwartete Mr. Livingston. Der Dragoman wanderte umher mit einer Laterne in der Hand, eingeklemmt in eine steife Abwasch von Kamelehaaren, die ihn noch dreimal so groß erscheinen ließ, als er in Wirklichkeit war. Jetzt drante er seine Laterne herauf und setzte sie auf den Boden, Bell gleichzeitig ein kleines Gefäß voll starken, heißen Kaffee anbietend — der Diener war noch in festem Schlaf und die mechanische Tagesarbeit hatte noch nicht begonnen. —

Ein mattes Licht brach sich durch das Dunkel Bohnen und ließ die Umrisse der Hügel erkennen. Um Westen stand noch der Mond, aber die Sterne waren schon unklar oder bereits verschwunden. Es lag etwas Fremdes, Unbekanntes in dieser kühlen Stille in der ersten Morgenstunde. —

(Fortsetzung folgt.)



Hochsommer - Saison 1897.

Lawn-Tennys-Anzüge
Lawn-Tennys-Hosen
Weisse Piqué-Westen
Farbige Piqué-Westen
Elegante Flanell-Westen

empfehlen

in grösster Auswahl

Gebrüder Süß

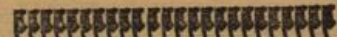
am Kranzplatz.

6798

Lucrative Stellung.

Ein erschlossenes Assurance-Anstalt, welches sich durch seine vollständigen und günstigen Branchen großartigen Erfolges erfreut, wünscht allenfalls mit Herren aus der besseren Gesellschaft in Verbindung zu treten, um ihren Intervenoren durch deren Hilfe den Wohlstand großer Gesellschaften zu erleichtern. Herren, welche diese Beziehungen in der gut sitzenden Klasse belegen und geneigt sind, die Vertreter der Gesellschaft zu unterstützen, wird schon nach wenigen Wochen erfolgreicher Thätigkeit ein erhebliches Monatsgehalt zugesichert. Gefällige Offerten unter H. E. 1012 an G. L. Danbe & Co., Frankfurt a. M.

(Mannstr. No. 18193) P. D.



Sehn Sie einmal!

Lauggasse 9. Lauggasse 9.

Neue und gebrauchte Möbel,

als: 1 Solongarnitur in grünem Büsch, 1 Sopha, 7 Stuhl nach Zeyher, Schattstuhl, Kamelstuhlschloß, Kanapes, Gabelsänge und Ottomane, Büffel, Speiseküche, Ausziehbüch, 1 eleganter Diplomatenschränke, Secrerär, Scherle, Spiel- und Nippische, Bertico, Kommode, Konsole, 2 elegante Tischdecken in Sprungschönen u. Kattunen, 8 geb. Betten u. Sprungschönen und Quarsmattosen, Wolskommoden mit und ohne Toiletten, Nachtschilde, Spiegelchränke, einhür. u. zweihür. Kleiderchränke (Kleid- und Tannen), Sophasch, Büchsch, Kuchensch, Barock- und Wiener Stühle, Kissen, Plüsch, Decken, Sessel, Teppich, Vertikale, Gass- und Petroleumleuchter und ein großer Kofferschrank.

Durch Gewöhnung der Bodenmiete verkaufe zu sehr billigen Preisen.

Ferd. Müller, Möbelhandlg., Lauggasse 9.



Visit- und Verlobungskarten,

Gedruckene Karten und Trauer-Anzeigen etc. fertigt geschmackvoll und billig Lithograph A. Ringel, Marktstraße 8, gegenüber dem Rathstater.

Berliner Renwädherei

100 & 101, Wollgasse, Berlin-Strasse 46, empfiehlt sich den geübten Perleweberinnen und Händlern zur Uebernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln.

Nachlaß- Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt von Zoch versteigere ich heute Donnerstag, den 1. Juli cr., und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, im Saalbau

Zu den drei Kaisern, 1. Stiftstraße 1,

in Abvergeichnis, zum Nachlasse des sel. Herrn Dr. med. Lang gehörigen Gegenstände, als:

1 prachtv. Fächer-Diplomaten-Schreibstisch, 1 dito Schreibsecretär, 1 dito Bücherregal, 6 dito Vancruffische, 4 do. Schreibstisch-Sessel, 11. Diener, Altens-u. Bücherregale, Sopha u. 2 Sessel, runde, ovale, viereck., Spiel-, Ripp-, Wasch-, Nacht- und andere Tische, Stühle, Verticow, ein- und zweiführ. Kleiderchränke, Wäschschrank, 1 vollständ. Aufh.-Bett, Kleiderhänder, Handtücherhalter, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Portiären, Bilder, Delgemälde, Uhren, span. u. Hollschuhwände, Spiegel, mehrere große u. kleine Schränke, Kommoden, Kiste u. für ärztliche Instrumente, Gemälden u. cfl. Cassetten, die gesammte Schreibzimmereinrichtung, Wappen, Bücher, Formulare, Papier u. c., die gesammte Bibliothek, besteh. aus mehreren hundert Büchern u. Werken, Mikroskop von Leitz, taucheloses Mikroskop (Anschaffungspreis 550 M.), Tauchbatterie mit 20 Elementen, zwei Recliaten, Galvanometer, Inductions-Apparat, Electrodien u. Halter auf gutem Fächer-Fisch, Johnsonen u. c., Waffen, als: Säbel, Pistolen, Gewehre, Revolver, Speere, Bogens, Felle, Schilber u. c., Kleider, Wäsche, Kinderwagen, Reisetasche, Schließfächer, Fächer, Vorplatzellette, Eis-, Küchen- und Fliegenchränke, Tische, Stühle, Glas-, Porzellan-, Küchen- und Kochgeschirr und noch viele andere Haus- und Kücheneinrichtungsgegenstände

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator,
Grabenstraße 28.

Mobiliar- Versteigerung.

Sente Donnerstag, den 1. Juli cr., u. c., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich in Folge Kaufings und wegen Umzug folgendes Mobiliar:

2 compl. Schlafzimmereinrichtungen, Saloneinrichtung, diverse Spiegelchränke, Kleiderchränke, Verticow, Küchenschränke, eine Kameliengeharnitur, 1 Wäschegeharnitur, einzelne Sophas, einzelne polierte und lackierte Bettstellen, eine große Anzahl Deckbetten und Kissen, eine Fächer-Speisezimmereinrichtung, Fächer-Büffels, Ausziehtische, Stühle, 1 Damen- und 2 Herren-Schreibstische, 2 schwarze Säulen, verschiedene hohe Wellerpiegel, Baurerische, Engländer, Delgemälde, Salonische, Servirtische, Handtücherhalter, ca. hundert Spiegel und 6 Kinderwagen,

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung im Lokale

Friedrichstraße 25.

Ludwig Hess,
Auctionator und Taxator.

Tapeten.

Große Auswahl prachtvoller Neuheiten.

Herm. Stenzel,
Ellenbogengasse 16.

**Hühner-
augen.**
Gustav Jacobi's Zouristenschäfer geg. Hühneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher. In Wien haben nur Victoria-Apothek, Weintraube. Man verlange Jacobi's Zouristenschäfer mit der Schirmarte Hühneraugen.

Recht Florentiner

Wellenpulver von C. Fetzner-Geiseler zum Vorläutern der Wäsche, Weispapier, Handtücher u. Badet 20-65 Pf. Ferner Neuheit: Wellenpulver-Zusatz in Couverts mit Aufschichten, 9 Stück in eleganter Cassette M. 4.-, einzeln 40 u. 60 Pf. Depot:

- A. Berling, Drogenhdlg., Ed. Brecher, Langgasse 12, Dr. C. Cratz, Langgasse 29, H. W. Dautz, Seidenhdlg., Procureur u. Chemikalien-Geschäft 'Sanitas', Mauritiusstraße 8, G. Erkel und L. Heiser, Hoflieferant, Gr. Burgstraße 10, Willy Graefe, Seidenhdlg., Carl Günther, Seidenhdlg., M. Jung, Coiffeur, Wilhelmstraße 8, J. Keul, Ellenbogengasse 12, H. Knapp, Goldhdlg., E. Kock's Drogerie zum roten Kreuz, Gde. Frankentr. und Bismarckstr., Carl Reinhard, Gr. Burgstraße 21, C. W. Poths, Langgasse,

- Carl Portzehl, Seidenhdlg. 55, F. Hausmann, Gr. Burgstraße 9, Fr. Rompel, Seidenhdlg. 7, Louis Schild, Langgasse 8, Wilh. Schild, Friedrichstraße 16 und Nischelsberg 23, Max Schüler, Langgasse 16, Otto Siebert, Rathhaus, Oscar Siebert, Taunusstraße, Franz Spiesherzer, Kaiserhofstraße, Carl Stahl, A. Roos Nachf., Regergasse, Christian Tanber, Friedrichstraße 6, Adolf Weidmann, Blumenstraße, Ed. Weyrandt, Friedrichstraße 31, J. B. Wills, Bart- und Seifengeschäft, C. Wimpfänger Nachf., Langgasse 31 u. Altr. Colonnade 30/31.

Unbelegtes Spiegelglas sofort vom Lager,

Schaufensterscheiben bis zu den größten Dimensionen, Scheiben für Kaminenfenster, Lädenfenster, Handtücher, Türverlichter, Firmenschilder, Glas-Regenröhrer für Schaufenster, Copirplatten, Druckplatten etc. in allen gangbaren Größen offerirt zu den billigsten Preisen

V. Schäfer & Sohn,

Fensterglas-, Roh- und Spiegelglas-Handlung,
Telephon 521. 34. Dotzheimerstrasse 34. Telephon 521.

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.

in schönster Ausführung zu billigen Preisen empfohlen
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 29,
nächst der Kirche-gasse.

Jugend-Gartenlaube,

Nürnberg, Gellertstr., beim Hauptbahnhof, gute Kutschschiff für die Jugend, 4000 Kbel. nur 4 Mark. (La. 806) Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. F 104

10 bis 15 %

Preis - Ermässigung

habe ich mit heutigem Tage vorgeschrittener Saison wegen auf folgende Artikel eintreten lassen:

Sommer-Joppen für Haus, Garten u. Tour passend, zu Mk. 2.-, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-.

Hochelegante Promenaden-Sackröcke in schwarz und allen Farbentönen, von Lüster, Cachemir, Panama und Alpaca, zu Mk. 4.-, 5.-, 6.-, 7.-, 8.-.

Staubmäntel von Mk. 3.- an bis zu den besten Qualitäten.

Besonders mache auf grosse Auswahl in Pique-Westen, Sommerhosen, sowie Wasch-Anzüge für Herren u. Knaben aufmerksam. 8454

Bernhard Fuchs, Marktstrasse 21.

Fried. Reitz, Mainz, Dampf-Färberei u. Wäscherei,

empfehl. bei feinsten Ausführung u. schnellster Lieferung:

Ein Kleid zu waschen M. 2.-
Herren-Anzug " " " 2.50
Herrenhose " " " .70
Weste " " " .50
Gardinen à Blatt " " " .60

Annahme: A. Matthes, Langgasse 7. 8239



Inne Frauenschütz

keine Zufriedenheit 1. d. Ehe. Deutsches Reichs-Patent! Gegen 20 Pf. für Porto erh. Bis gratis erstl. Brochüre, Gütecht u. Prosp. (Maga. 771) F 104 H. Oeschmann, Magdeburg.

Wie neu wird Jeder

mit Reibel's Salmit-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes. Vorrätig in Bad. zu 40 Pf. bei 14813 Louis Schild, E. Brecher, E. Moebius, W. H. Birk.

Kartoffeln

(alte) kump- und centnerweise zu haben. Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schmalbaderstr. 71.

Wieder Geld-Looze

am 1. Preis 200. 3.30. 6261 Geldgewinn. Ziehung führt 10. bis 13. Juli (sehr häufig). de Fallois, Haupt-Collectr., 10. Langgasse 10.

Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7. Eigene Thermenquelle im Hause. 6300 Ginz. Bad 60 Pf., 1 Tag, Badet. 6 M. 2. Baden, Brausen u. Schöne Jim. einchl. Bad u. 14 M. aufw. u. 2. Pension.

Jede Frau

gewinnt

Zeit, Geld und Mühe, wenn sie Krebs-
Widche vermeidet, denn dieselbe nicht
zucht einen schmerzhaften und verdrüßlich
langsam, weil sie mit Wasser hart
verblutet werden muß.
Dosen à 10 und 20 Pf., sowie
Seltenschein à 5 und 10 Pf. sind zu
haben: 1443

Ferd. Alexi, Nischelsberg 9
A. Beiling, Gr. Burgstr. 12
Fritz Bernstein, Seidenhdlg.
Drogerie.

W. H. Birk, Gde. Adolph-
und Crantenstraße.
Ed. Brecher, Langgasse 12.
C. Brodt, Albrechtstraße 16.
A. Cratz, Langgasse 29.

H. Eisert, Marktstraße 19a.
J. Frey, Gde. Bouillon- und
Schmalbaderstraße.

W. Graefe, Seidenhdlg. 57.
H. Groß, Gde. Oberstraße
und Adolphstraße.

J. Huber, Marktstraße 12.
W. Jung Wwe., Adolph-
allee 2.

K. H. Kappes, Gde. Dop-
heimers u. Hammermannstr.
F. Klitz, Nischelsberg 79.
H. Knapp, Goldgasse 9.

G. Kodes, Nischelsberg 40.
Moesch, Drogerie, Taunus-
straße 25.

A. Mosbach, Kaiser-
Friedrich-Str. 14.
F. A. Müller, Nischels-
straße 32.

Ph. Nagel, Langgasse 2.
Helm. Neef, Nischelsberg 60
u. Wälderstraße 62.
A. Nicolay, Rathstraße.

J. Schaaf, Grabenstraße 3.
Hilke Schickstraße 15.
Nischelsberg 12.

Louis Schüler, Seidenhdlg.
Langgasse 12.
C. Schlick, Friedrichstraße 40.
Oscar Siebert, Taunus-
straße 30.

Otto Siebert, Marktstr. 10.
W. Stemmler, Friedrich-
straße 45.

J. B. Woll, Gde. der Lehr-
u. Räderstraße.
Dopheim: A. Wachsmuth.
Birnblat: J. H. Schöbe.
Grabenstr.: Fr. Scherer.
Th. Schlipf.
Zahndr.: W. Schmidt.



Wagen-Magazin

J. Heisswenger,
Rochstraße 64.

Auswahl in allen Wagenforten.
Halbberbede
mit leinen und abdruckbarem Bed.
Garantie. Billige Preise.

Kohlen

Ofen, Herd, Ruß- und Stückkohlen von
bestbeliebtesten Zechen und leicht fetter, vor-
züglicher Qualität, sowie Eierschiffen von Zechen
Alle Preise zu billigsten Preisen zu beziehen.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung, 5954
Ellenbogengasse 17 u. untere Adelsheidstr. 2a.
Telephon No. 527.

1888er Widderer reiner Rotwein in Flaschen und die
bilden direct v. Producenten zu des. R. Nicolassstr. 23, P. 6966

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken

Ärztlich empfohlene, vorzüglichste Hafer-Nahrung, nur echt in gelben, plombirten Packeten. — Niederlagen d. Plakate kenntlich.

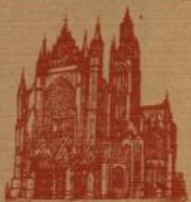
4. Reihe Metzger Dombau Geld-Lotterie

Nur **3** Mark 30 Pfg. ein Loos.

Genehmigt durch Hohen Erlass des Kaiserlichen Ministeriums. Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Kaisers und Königs vom 3. October 1895 für das ganze Gebiet des Preussischen Staats. Ferner genehmigt in Baden, Bayern, Oldenburg, Braunschweig, Meiningen, Waldeck-Pyrmont, Lübeck.

Nur **3** Mark 30 Pfg. ein Loos.

6261
Geldgewinne.



6261
Geldgewinne.

Ziehung 10. bis 13. Juli 1897.

Haupttreffer

50,000 Mark
20,000 Mark
10,000 Mark

Hiermit erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich das von meinem sel. Manne betriebene

empfehle in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei in's Haus geliefert

Freunde guten Bismarckbieres werden auf das hochfeine, ganz vorzügliche Product der Hof-Bräuerei Danau, zu beziehen durch

→ Filial-Lager ←

1	"	à	3000	Mark =	3000	MARK.
2	Gewinne	à	2000	Mark =	4000	MARK.
4	"	à	1000	Mark =	4000	MARK.
10	"	à	500	Mark =	5000	MARK.
40	"	à	300	Mark =	12000	MARK.
80	"	à	200	Mark =	16000	MARK.
120	"	à	100	Mark =	12000	MARK.
200	"	à	50	Mark =	10000	MARK.
300	"	à	30	Mark =	9000	MARK.
500	"	à	20	Mark =	10000	MARK.
1000	"	à	10	Mark =	10000	MARK.
4000	"	à	5	Mark =	20000	MARK.

Die Anzahlung der Gewinne erfolgt sofort nach Erscheinen der offiziellen Gewinnliste.

Nur **3** Mark 30 Pfg. ein Loos. incl. Reichsstempel.

Jeder Bestellung, welche auf dem Abschnitt der Postanweisung niederzuschreiben ist, sind für Porto und Gewinnliste 20 Pfg. beizufügen. Der Versand der Loose geschieht auch unter Nachnahme des Betrages. Coupons und Briefmarken werden in Zahlung genommen.

Die Loos-Bestellungen bitte ich baldigst zu machen, da solche vor der Ziehung so zahlreich eingehen, dass die prompte Erledigung erschwert wird.

F. A. Schrader, Hauptagentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29,
auch zu haben in allen Lotteriegeschäften u. den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

199.

5 1/2 Pf.
0 Pf.

6784
0.31.

richter
zu den

ie
9 über
8400
10.

OSS,

6000
an den x.
11/12.

Einrichtungsgegenstände
öffentlich meistbietend gegen Baazahlung.
Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator,
Grabenstraße 28.

Preis - Ermässigung

habe ich mit heutigem Tage vorgeschrittener
Saison wegen auf folgende Artikel eintreten
lassen:

Sommer-Joppen für Haus, Garten

Stolz Genu gewinnt

Zeit, Geld und Mühe, wenn Sie Krebs-
Blöße verwenden, denn dieselbe nicht
rauh einen schönen Glanz und verbrüht
sich langsam, weil Sie mit Wasser hart

Hande
: 2
fr. 60
2.
the.
Tische 3.
sthe 15.
sthe 19.
Hande
fr. 49.
annus-
fr. 10.
riedrich-
r Lehr-
smuth.
1000.
erer.
sp.
it.

ist
ger,

forten.
dem Bod.
relte.

en von
er, vor-
n Bede
sichen.

11,
5954
fr. 2a.

en und die
B. 5956

Nur noch kurze Zeit!

Circus Corty-Althoff.

Wiesbaden. Adolphsallee.

Donnerstag, den 1. Juli. Abends 8 Uhr:

Grande Soirée equestre

Neul Zum zweiten Male: Neul

Auf! auf!
zur fröhlichen Jagd!

Grosses Original-Sportschaustück, ausgeführt vom
gesamten Personal.

Besonders hervorzuheben:

**Der berühmte Sandorsprung
eines Pferdes mit Reiter über
einen gespannten Landauer
mit Insassen.**

**Gefährliche Auffahrt eines
Viererzuges, der mit Blitzschnelle
den 30 Fuss hohen steilen Berg erreicht**
(non plus ultra).

Grande Marche des Chasseurs, ausgeführt vom
Corps de Ballet. P 475

Vorher: Auftreten sämtlicher Aristen, Damen und Herren,
Director Althoff mit seinen bestdressirten Pferden.

1035 Mk. 60 Pf.

— 10,35 % Rente lebenslänglich

erhält ein 61-jähriger für Mk. 10,000 Capital von der
unter staatlicher Controlle und Aufsicht stehenden Mecklen-
burgischen Lebensversicherungs- u. Sparbank,
gegründet 1853, in jährlichen, halb- oder vierteljährigen
Raten ausgezahlt. Versicherungsbestand über 84 Mill. Mk.
Auskunft erteilt bereitwillig unentgeltlich 8563

Adolf Berg,

General-Agent,
Große Burgstraße 12.

Geschäfts-Übergabe.

Hiermit erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich das von
meinem sel. Manne betriebene

Tapezirer- und Decorationsgeschäft

auf 1. Juli käuflich an Herrn Heinrich Schäfer
abgetreten habe, und bitte ich, das meinem sel. Manne in
so reichem Maße geschenkte Vertrauen auf meinen Nach-
folger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Frau Fritz Decossee.

Höflichst Beugnehmend auf obige Anzeige theile ich er-
geben mit, daß ich das

Tapezirer- u. Decorations-Geschäft

von Herrn Fritz Decossee sel. mit dem 1. Juli
käuflich übernommen habe. Ich bitte, das demselben stets
bewiesene Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Schäfer,

Tannstraße 36.

Oelbermann's Fussbodenlack.



seit Jahren als der beste
Bodenlack bekannt. Wohl-
schmeckend, aber nicht
trocknend, bei 6072

Otto Siebert,
Marktstraße,

Ernst Kocks,
Drogerie z. rothen Kreuz,
Siemardring 3,
Ede Frauenstraße.

Patent-Ödrol

vertreibt alle Insecten, besonders Motten und Fliegen, und
ist ein vorzügliches Mittel zum Desinficiren der Luft in
Zimmern, Closets, Stuben etc. 8549

Preis für 1 Dose Mk. 1.—, für 6 Dosen
Mk. 5.—

Vorzüglich bei

L. D. Jung, Kirchgasse 47.

Heirath.

Sende 250 reiche Pariser. Prof.
unions. Journal lagernd Charlotten-
burg 2.

In Himbeersaft à 1/2 Lit. 70 u. 60 Pf.
Citronensaft à 50 Pf. u. aus-
gewogen. Brausepulver
1 Duz. 40 Pf. Lim-
nade - Bonbons
à 50 Pf. Frucht-
sais etc.

Medicinal-Drogerie „Sanitas“
Mauritiusstr. 3, nächst d. Kirchgasse.
Telephon 502. 8571

Archt
Dalmat.
Insecten-
Pulver (Radikal-
mittel gegen alle Insecten).
Insectenpulverspritzen
Pflanzentod.

Veraltete Unterleibsleiden,
der Blase, Harnröhre, Schenkelgelenke. Schrittliche Garantie
günstiger Heilung, brieflich, 4 Mark in Briefmarken, auch Nachnahme.
Hr. Dr. F. Eckel, Jülich, Oberstr. 10. (Dr. à 265/6) P 112

Kleinster Nutzen! Rascher Umsatz!

Verkaufe wegen Ueberfüllung meines Lagers Weißfellen,
Sprungrahmen, Matrassen in Strohh, Cereas, Welle, Capot,
Kohhaar, Deckbetten, Sitten, Bettfedern, Wollschlammdecken, Wasch-
tische, Kleider, Spiegel, Plüsch- und Wollschlammdecken (letztere in
größer Auswahl), Tisch-, Stühle, Schreibstühle, Kommoden,
Bettstücken, Ladirt u. polirt, Spiegel, Trümmerspiegel, Ottomane
zum Hoch- u. Lieffellen, Sophas in Hipp, Plüsch, Dinon mit
Kissen, Garnituren mit 2 u. 4 Stellen u. u., sämtliche Polster-
möbel, Alles zu wirklich billigen Preisen.

Ph. Lendle, Möbelgeschäft,
in beiden Ecken und 1. Stoc,
Eisenbovengasse 9, am Markt.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne
Moselweinflaschen, stabilblaue Moeel-
weinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre hat
in's Haus geliefert

— Filial-Lager —
der
Gerresheimer Glasbüttenwerke vorm. Ferd. Heys:
L. Rettenmayer,
Telephon Nr. 12.
Eisenbovengasse 11. Flaschenlager: Münsterstrasse 60a u. b.

Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz
sind meine

Bernstein-Fussboden- Glanz-Lackfarben.

Dieselben sind sehr haltbar, trocken eher Nacht hart auf
ohne nachzukleben und sind deshalb noch einmaligen Gebrauch
in jedem Haushalt als

beste Fussboden-Anstrichfarbe
dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich zum
Anstreichen von Kacheln, Mauer- und Zierstrichen etc.
Preis der 1-Kilo-Patentbüchse, für 15 □-Mtr. reichend, in
12 verschiedenen Farben vorräthig.

Mk. 1.50, 1.70 und 2.—

Oelfarben
Leinöl, Leinölrniss, Terpentinöl u. Siccativ.

Pinsel in grösster Auswahl.

la Parquetbodenwachs, weiss und gelb,
sehr ausgiebig, hohen u. dauerhaften Glanz gebend. Preis
der Dose 80 Pf. und 1 Mk. 8003

la Stahlspäne 1/2 Packet 80 Pf., 1/2 Packet 60 Pf.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Sarg-Lager

Jos. Fink, Schreiner, Saalergasse 16.

Empfehle mich bei eintretenden Fällen zur Lieferung
von Särgen aller Art. Durch Grippehitz der Bodenmiete
bin ich im Stande, dieselben zu den billigsten Preisen
zu liefern. 8120

200,000 Mark baare Geldgewinne bringt die Wucher
Tombac-Lotterie vom 10.—13. Juli zur Auspielung. Man
verdanke nicht, sich schliesslich durch den Ankauf eines Loses
à 3 Mk. 30 Pf. zu beteiligen. Auf den dieser Zeitung heute
beiliegenden Prospect wird besonders aufmerksam gemacht. 8602



Bierstadter Felsenkeller.

Donnerstag, den 1. Juli:

Grosses Concert,
ausgeführt von der Hoffmann'schen Capelle.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
G. Scheller.

Gasthaus zum Rheingauer Hof

Rheinstraße 46,
gegenüber der Artillerie-Kaserne.
Elegant möblirte Logirzimmer
von 1 Mt. an und höher. 6565

Restaurant „Pfau“

Ede Schwabacher u. Sandrückenstraße 12.
Empfehle außer reichhaltiger Frühstück- u. Abendkarte Diner
von 12—2 Uhr zu 1.30 Mt. u. 80 Pf., Suppers von 6 Uhr an zu
1 Mt. u. 60 Pf., F. Rheinbäder, Kurgarten, Schiffer-Lager, bestes
Geyros u. Berliner Weisbier, naturreine Rheingauer und Mosel
Weine im Glas, prima Apfelwein. — Möblirte Zimmer.
W. H. Winter,
langjähriger Restaurateur in Meier's Weinbude.

Zur Waldlust.

Gute Donnerstag:
Großes Schlachtfest.
Diesen ladet freundlichst ein
Franz Daniel.

Mittwochs, vorzüglich zubereitet, von 1 Mt. an empfiehlt
auch außer dem Danke, auf Wunsch gebracht, 8294
Weinrech. „Rene Dyer“, Tannstraße 43.

Guter kräftiger Mittagstisch 60 Pf.
Eisenstrasse 2, 2. 7425

Freunde eines
guten Flaschenbieres
werden auf das hochfeine, ganz vorzügliche Product der
Bier-Brauerei Gnan, zu beziehen durch
Meyer's Bier-Verlag, Welltrifstraße 46,
unvermerkt gemacht. D. N.

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:
30,000,000 Büchsen.
Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.
15 Ehrendiplome. 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl

(Milchpulver)



wird seit 30 Jahren von den ersten
Autoritäten der ganzen Welt
empfohlen und ist das beste
u. weitverbreitetste Nahrungsmittel
für kleine Kinder und Kranke.

Nestlé's Kindernahrung

enthält die reinste Schweizermilch.

Nestlé's Kindernahrung

ist altbewährt und stets zuverlässig.

Nestlé's Kindernahrung

ist sehr leicht verdaulich, verhindert
Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert
das Entwöhnen.

Nestlé's Kindernahrung

wird von Kindern gern genommen,
ist schnell und einfach zu bereiten.

Nestlé's Kindermehl ist während der heissen
Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein
„keimfreies“ Nahrungsmittel für kleine Kinder.
In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Braunschweiger Cervelatwurst

(weich) per Pfund Mk. 1.60.

Gothaer Cervelatwurst

(Wintermarke) per Pfund Mk. 1.80.

Schinken im Querschnitt

(roh und geflocht), mild gefolgt, per Pfund Mk. 1.80.

Roskschinken per Pfund Mk. 1.10.

solche alle übrigen Fleisch- und Wurstwaaren in prima
Qualität zu einem Preisen empfiehlt

Louis Behrens junior,
Langgasse 5.

Neue Kartoffeln

Sommer-Matta 12 Pf. per Wd., bei 10 Wd. 11 Pf.,
Pommes per Wd. 8 Pf.,
Delicatess-Raisins-Särling 20 Pf. 8271

Franz Blank,
Bahnhofstraße 12.
Nüsse zum Einmachen
empfiehlt Schreiner Ph. Walthers, Schreinerstraße 8.
Sortenverlag 11. Gerresheim, Eisenbovengasse 4. 7460

Walther's Hof, Geisbergstrasse 3.

Concert der neu engagierten österreichischen Damen-Capelle unter Direction Joseph Wohrlab.

Saal „Zum Essighaus“ 7. Schwalbacherstrasse 7. Täglich großes Concert des Damen-Orchesters (6 Damen) Wassergigler (3 Herren) in Original-Costüm.

Wichtig für Hausfrauen. „Elephanten-Kaffee“ H. Disque & Cie., Mannheim.

gebrannten Qualitäts-Kaffee: f. Java-Mischung per 1/2 Kilo Mk. 1.40, f. Westindisch-Mischung 1.60, f. Menado 1.70, f. Bourbon 1.80, extra f. Mokka 2.-

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1852), Adelhaiustrasse 33.

1894er Traber Mosel à 50 Pf. per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bess. Sorten u. Pfälzer, Rhein-, Bordeaux etc. Weine in allen Preislagen.

Feinste Holsteiner Meierei-Grasbutter

officir per 9 Pf. franco incl. Emballage à Wt. 10.30, in 1-Pf. Packten 2 Pf. 10.50. (Hao. 2450-6) F 112 Jordan v. Sternp. J. P. Caisan.

Neue Kartoffeln

flab Donnerstag früh um 6 Uhr zu haben auf dem Markt an der Ecke der Jüdel-Rothe.

Cöln Schwarzbrot aus garantiert reinem Roggen empfiehlt Oesterreichische Feinbäckerei, Friedrichstrasse 87.

Zu verkaufen: 6 prachtvolle Vorderdäume, 2 mittelgroße Cassafchränke, 1 sehr gutes Pianino äußerst billig bei D. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager, Schützenstrasse 3, 1.

Verschiedenes Ein f. h. Raum. Mitte d. Stadt, feiner Wirtschaft, f. jedes Geschäft geeignet, als Speisekammer, Verkaufshalle, Dienstbotenküche, Werkstätte u. s. f., mit oder ohne Wohnung sofort zu d. Ad. Northstraße 8.

Bornehme Herren, erhebliches Einkommen, welche sich zu beschaffen wünschen, wird von hochangesehenem Finanz-Institute angefordert, falls sie die Besorger der Gesellschaft in ihren Arbeiten unterstützen in Gegenden, wo die Gesellschaft noch nicht organisiert ist.

Zeichhaber, actis oder auch stiller, zur Vergrößerung eines rentablen Dampf-Schiffahrts-Geschäfts mit feiner Ausstattung gesucht. Einlage nicht unter 25 Tausend Thaler. Offerten unter J. O. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Rechtlicher Gerichtsbeamter sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten jeder Art. Gest. Offerten unter C. 829 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Verzeichniss vom 30. Juni 1897.

Table listing various hotels and their locations, including Adler, Eisenbahn-Hotel, Hotel Kaiserhof, Hotel du Nord, Quellenhof, Tannus-Hotel, Hotel Union, Hotel Vogel, Hotel Victoria, Hotel Minerva, Hotel National, Hotel Metropole, Hotel Kaiserhof, Hotel du Nord, Quellenhof, Tannus-Hotel, Hotel Union, Hotel Vogel, Hotel Victoria, Hotel Minerva, Hotel National, Hotel Metropole, Hotel Kaiserhof, Hotel du Nord, Quellenhof, Tannus-Hotel, Hotel Union, Hotel Vogel, Hotel Victoria, Hotel Minerva, Hotel National, Hotel Metropole.

Reparaturen an Fahrrädern werden zu den billigsten Preisen ausgeführt. Fr. Wagner, Mechaniker, Heilmundstrasse 62.

Ein hiefiges blindes Mädchen bietet herzlich, ihm zu seinem Lebensunterhalte Arbeit im Stuhlweben zu leisten. Näher bei Optiker Maass, Langgasse 23 (Hotel-Ecke), und Schillerstr. 8, 1.

Stenbogensäge 6 verb. Rohr u. Strohkübel geflickt, reparirt u. polirt. 6491 werden gereinigt u. gewischt, sowie alle Boden gebohrt u. wie neu hergerichtet bei Friedr. Lüders, vorm. Georg Appel, Weidstr. 2.

Schilder werden frisch und gut gezeichnet nach Vorzeichnung, bei Bedarf auch nach Vorzeichnung aller Zeichner und Kunsthandwerker werden mit und ohne Rahmen u. Material zu n. billigen Preisen gefertigt. Immer und Adress werden gut und preiswürdig gehalten. Nummer 29, 2.

Tapetenarbeiten werden prompt u. ausnahmsweise billig in und außer dem Hause ausgeführt. Frankfurterstr. 3, 1 Et. Sämmtliche Tapetenarbeiten werden billig beliefert. 8403 Wilhelm Neumann, Albrechtstr. 83, Bort.

Perfekte Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Beste Empfehlung zu Diensten. Kranenstr. 5, B. 2. r. Sodelegantes Costüm 5 Wt. einlage Costüm herbei von Wt. 2.50 an werden schön und unter Garantie angefertigt. Elise Pöhl, Parfumeriestr. 8, Bort.

Ein solches Mädchen, welches im Schneidern, Ausbessern, Friseurarbeiten, sowie in allen Näharbeiten erfahren ist, hat noch Tage frei und wünscht dieselben zu bringen. Wälderstr. 12, Bth. 2. Et. r.

Neuaufertigung u. Modernisiren Kleider, sowie einfarbige Costüme wird bei billiger Berechnung unter Garantie übernommen. Paulsenstrasse 3, 2. Et. r.

Wädes. Sämmtl. Reparaturarbeiten u. prima-qualität, u. s. w. u. billige ausser. Tagelöhner. 13, B. 1. 7199 West. Wälderstr. 12, in u. a. d. v. Kranenstr. 21, B. 1. r. Bettfedern-Reinigung mit Dampfapp. Albrechtstr. 83, B. 8877 Sanduhr u. Uhren aus u. acht gut. Wälderstr. 10, B. 7222

Geblichkeit kann werden. Wälderstr. 10, B. 7222. Wälderstr. 10, B. 7222. Wälderstr. 10, B. 7222.

Damen. Haben jederzeit discreete weibliche Aufnahmen. A. Mondino, Weidstrasse 33. Ein Kind wird in gute Pflege gen. u. Kranenstr. 21, B. 1. r.

Ein Fräulein sucht ihr u. Kind (Junge) ein reiches Gehalt zu adoptiren. Gest. Offerten unter D. 12. u. Schützenstr. 12.

Ein j. Geschäftsmann, 26 Jahre, evangel., Besitzer eines flottgehenden Geschäfts, sucht sich baldigst zu verheirathen. Damen oder junge Wittwen mit genauer Angabe der Verhältnisse u. Photos, wollen sich melden unter Chiffre K. W. 100 postlagernd Weidstrasse.

Heirathsge such. Brauter mit feiner Lebensstellung, eines älteren Mädchens oder Wittwe mit etwas Vermögen, billige Verheirathung. Gest. Offerten unter C. 829 an den Tagbl.-Verlag.

Wichtige Dame resp. Herr sucht ein j. Braut. sofort 200 Mark gegen Beschäft. Romantische Mädchenschaft. Off. bef. man unter C. 829 im Tagbl.-Verl. abg.

